

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

50. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. December 1843.

## Inhalt.

Weihnachtsbescherung. — Kirchensache. — Predigt-  
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 50 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Weihnachtsbescherung.

Zur Winterbekleidung und Weihnachtsbescherung für  
unsre armen Waisen sind uns ferner zugekommen: Von  
M. K. und deren Kindern 1 Zhlr. 15 Sgr.; aus den  
Sparbüchern von M. und W. F. 7 Sgr. 6 Pf.; un-  
genannt 107<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Ellen gedruckten Flanell, durch Fr.  
Superint. F u l d a von Mad. L. 2 Zhlr., Frn. W. 1 Zhlr.,  
Mad. W. 1 Zhlr.; ungen. 4 Zhlr.; durch Fr. Professor  
E i s e l e n von Fr. Prof. L. 1 Zhlr., Fr. G. K. u. ein  
schwarzer Rock nebst Spenzer und Tuch; ungenannt  
2 Zhlr.; ungen. 5 Zhlr.; von F. J. K. St. 11 Ellen  
Kattun, 2 Schürzen, 1 Halstuch; durch Fr. Justiz-  
commissar F o r d a n von Fr. J. W. 2 Halstücher., Fr.  
Dr. K. 4 neue Schürzen; ungen. 1 Zhlr.; von H. Hal-  
l o p p ein Korb mit verschiedenen Sachen; von Frn.  
M i e t h e in Potsdam eine Kiste mit Pfefferkuchen;  
von Fr. K. D. M. L. zu Äpfeln 1 Zhlr.; ungen. 2 Schür-  
zen,

zen, 2 Bücher, 1 Tasche; von Sch. 1 Thlr.; von Irene 10 Sgr.; Ungen. 2 Thlr.; durch Fräulein Jacob von Fr. B. C. 3 Louisd'or, von Fr. v. P. 2 Louisd'or, Fe. P. F. 2 Thlr.

Auch für diese menschenfreundlichen Gaben danken wir den edlen Wohlthätern herzlichst; erlauben uns aber zugleich anzuzeigen, daß wir die unsern Waisen angeschafften Sachen Sonnabend den 23. December, Nachmittags um 4 Uhr, in dem uns dazu gütigst bewilligten großen Saale der städtischen Bürgerschule auf der Waage ihnen bescheren werden. Wir laden dazu Alle freundlichst ein, welche es uns durch ihre milden Beiträge zur Ausführung unsers Vorhabens möglich gemacht haben, unsern Waisen auch eine Weihnachtsfreude bereiten zu können, und bitten dieselben, recht zahlreich zu erscheinen, um sich von der zweckmäßigen Anwendung ihrer Liebesgaben selbst überzeugen zu können, und um durch ihre Gegenwart unse und der Kleinen Freude zu erhöhen.

Halle, am 19. December 1843.

Im Namen des Frauenvereins  
Franké.

**Zu** Weihnachtschenken erhielt die erste Kinder-Bewahr-Anstalt: Durch Fr. Kend. L. von Ung. 2 Thlr., von Fr. L. K. N. 2 Thlr., von Mad. B. 7 Sgr. 6 Pf., von Ungen. 10 Sgr., desgl. 2 Thlr., von Mad. K. 1 Thlr., von Ung. 18 Paar Strumpfbänder u. 5 Sgr., durch Hrn. Diac. Dr y a n d e r von Ungen. 2 Thlr.

Der Vorstand.

**In** der zweiten Kinder-Bewahr-Anstalt findet die Bescherung Sonnabend den 23. d. M. Nachmittags 4 Uhr statt, wozu die geehrten Vereinsmitglieder, wel-

welche der Feier beizuhohnen wollen, hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand. Wilke.

Die Bescherung für die Jüglinge der Taubstummen-Anstalt wird Donnerstag den 21. Dec. Abends 5 Uhr im Stadtschießgraben gehalten. Die hochgeehrten Damen des Frauenvereins der Anstalt so wie alle hochgeehrten Gönner und Freunde derselben bitte ich ganz ergebenst, uns zu dem herrlichsten Feste der Taubstummen zu beehren.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Zur Weihnachtsbescherung für die Blinden habe ich herzlich dankend ferner in Empfang genommen: von B. 2 Thlr., von Sch. 1 Thlr., durch die Expedition des Couriers 3 Egr. 9 Pf. Hierbei erlaube ich mir die ganz ergebenste Einladung zur Musik-Aufführung und Bescherung der Blinden, Freitags den 22. Dec. Nachmittags 4 Uhr, im Locale des Blinden-Instituts beim Frankensplatz Nr. 1730. Außer den geschehenen besonderen Einladungen können nur noch eine kleine Anzahl Billets à 2 $\frac{1}{2}$  Egr. dazu ausgegeben werden, und sind solche bei Herrn Kaufmann Ritzing am Markte und im Institute zu haben.

Der Vorsteher des Blinden-Instituts  
Krause.

## 2. Kirchensache.

Der Herr Cantor und Organist Schramm wünscht aufs neue unfre Fürsprache für seine Bitte, daß die Wohlthätliche St. Georgen-Gemeinde ihm, wegen der mit seinen hohen Jahren verbundenen körperlichen Schwä-

Schwäche, den zu Weihnachten öffentlichen Neujahrs-Singungsgang freundlichst erlassen möge, ohne ihm von dem gewöhnlichen Honorar etwas zu entziehen. Wir hegen die Ueberzeugung, daß diese Bitte eines Kirchen- und Schulbeamten nach 52jähriger treuer Dienstverwaltung allgemein eine wohlwollende Berücksichtigung finden werde, und empfehlen sie unsrer lieben Gemeinde mit Vertrauen um so mehr, da das Anrecht derselben auf den Singungsgang durch solche Ausnahme nicht aufgehoben wird.

Glauchau vor Halle, den 18. December 1843.

Das St. Georgen-Kirchencollegium.

Dr. Tiemann. Bahnert. Schmidt. Ublung.  
Matho. Busse sen. Schallain. Pfeiffer.

3. Am 4. Sonntage des Advents (24. Decbr.)  
predigen:

**Zu N. S. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dyan der. Freitag den 22. Dec. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Sup. Fulda.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

**Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Ludwig.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Fabian.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

## 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 19. December 1843.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	5	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	15	„	—	„	„	1	„	17	„	6	„
Gerste	—	„	28	„	9	„	„	1	„	1	„	3	„
Hafser	—	„	18	„	9	„	„	—	„	21	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Regen in Lischüne.
- 2) An Hrn. Lehmann in Halle.
- 3) An Hrn. Wille in Giesleben.
- 4) An Hrn. Hilbrecht in Potsdam.
- 5) An Hrn. Schröder in Nienburg.
- 6) An Hrn. Stud. Wette in Warnholz.
- 7) An Hrn. Lieutenant Braumann in Dieskau.
- 8) An Hrn. Gutsbesitzer Wäcker in Elberbach.
- 9) An Hrn. Fabrikarbeiter Fickler in Berlin.
- 10) An Hrn. Anspanner Stocka in Cassel.
- 11) An Hrn. Patrimonialrichter Barsch in Hof.
- 12) Hrn. Bürgermeister in Sebrahe.
- 13) An das Dienstmädchen Schölzigern in Leipzig.
- 14) An Demoiselle Wegewig in Magdeburg.
- 15) An die Justizkanzlei in Celle.
- 16) An Hrn. Mennicke in Lbbejün.
- 17) An Hrn. Cand. Lange in Jüza.
- 18) An Hrn. Dr. Hahn in Heidelberg.
- 19) An Hrn. Gymnasiallehrer Bessler in Zeitz.

Halle, den 20. December 1843.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Altartlichte und andere Wachswaaren billigt bei  
Linke.

Alter Markt Nr. 548.

Zum Erstenmal in der 2 $\frac{1}{2}$  u. 5 Sgr. Budenreihe.

## Christian Gudauner

aus

### Gröden in Tyrol

empfehl't sich zu diesem Markt mit seinem reichhaltigen Lager  
**Tyroler, Wiener und Französische**  
**Kinderspielwaaren,**

Galanterie, und kurze Waaren, als: Damen, Toiletten,  
 Schreibzeuge, Gesellschaftsspiele und nützliche Gegen-  
 stände für die Jugend in jedem Alter, desgl. auch acht  
 romanische Violinsaiten, und versichert die billigsten Preise  
 und reellste Bedienung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehl't ihr  
 Lager von Schreib- und Zeichenmaterialien,  
 bunten Papieren, Goldleisten und Cigar-  
 ren, so wie die zweckmäßige Aufstellung einer sehr gro-  
 ßen Auswahl von Arrappen, Buchbinder-,  
 Leder- und Galanteriewaaren, zu deren ge-  
 fälligen Ansicht ein hochgeehrtes Publikum höflichst einladet  
 die Papierhandlung von Th. Hennig.  
 Leipziger Straße Nr. 327.

Eine große Auswahl auf seinem Bücherlager  
 vorräthiger literarischer Festgeschenke, Erbau-  
 ungschriften, Klassiker und wissenschaftlicher  
 Werke in gebundenen Exemplaren, so wie Bil-  
 derbücher und Kinderschriften unterhaltenden  
 und belehrenden Inhalts für das jüngere und  
 reifere Alter erlaubt sich zu empfehl'en.

J. F. Lippert. Buchhandlung.


Zwei freundliche Stuben mit oder ohne Meubles  
 werden zu miethen gesucht. Nähere Nachricht in der  
 Lippertschen Buchhandlung.

## Spielwaaren - Ausstellung

von

August Götzinger aus Merseburg,  
Leipziger Straße Nr. 282,  
dem goldnen Löwen gegenüber.


Zu diesem Weihnachtsmarkt habe ich ein sehr reichhaltiges Lager theils eignes Fabrikat, theils fremde Spielsachen mitgebracht, und glaube wenig Wünsche unbefriedigt lassen zu müssen. Billige Preise kann ich schon deshalb stellen, weil das Meiste mein eignes Fabrikat ist und durch Geschäftsverbindung fremde Spielsachen billig beziehe. Ich bitte, mich mit recht fleißigem Besuch zu beehren.

 Zum jetzigen Weihnachtsmarkte habe ich mein Lager

### feiner Eisengußwaaren

in meiner Wohnung, Leipziger Straße Nr. 282<sup>a</sup> eine Treppe hoch in dem Kuhnertschen Hause, aufgestellt, und empfehle einem geehrten Publikum sowohl größere Kunst, als auch alle zum Schmuck gehörigen Gegenstände.  
Fr. Zorn.

Eine Parthie seidene und baumwollene Sonnen- und Regenschirme, so wie Knicker für Damen, Kinder und Puppen empfang in Commission von einer renommiten Berliner Fabrik und empfehle dieselben zu sehr wohlfeilen Preisen.  
Fr. Zorn.

 G. Jonson junior,

Leipziger Straße Nr. 325,

kauft Hasen, und andere Rauchwaarenselle zum höchsten Preis.

Zunge schön schlagende Kanarienhähne sind zu verkaufen Rannische Straße Nr. 499, im Hofe rechter Hand hinten.

## Todesanzeige.

Heute Vormittag nach zehn Uhr entschlief sanft und selig nach dreimonatlichem Krankenlager mein geliebter Mann, der Pastor emeritus Johann Gottlob Friedrich Winkler, im kürzlich angetretenen sieben und siebenzigsten Jahre seines Alters und im vierzigsten unserer glücklichen Ehe. Indem ich sein Hinscheiden allen nähern und entferntern Freunden und Bekannten hierdurch wehmüthsvoll anzeige, und den beiden Gemeinden Gutenbergs und Börmüths, bei denen der Vollendete sein Amt im Segen geführt, für die ihm bewiesene Liebe herzlich danke, halte ich mich der aufrichtigen Theilnahme an meinem Verluste auch ohne besondere Beileidsbezeugungen versichert.

Neumarkt an Halle, am neunzehnten December 1843.

Magdalene Winkler, geborne Westphal.

Eine ausmeublirte Stube mit Kammer steht zu Neujohe billig zu vermieten Leipziger Straße Nr. 320 eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles Schmeerstraße Nr. 480.

Ein Laden, Stube, Kammer nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermieten Neumarkt, Promenade Nr. 1345. Das Nähere Steinstraße Nr. 175.

Frische Gosen = Hefen  
bei W. E. Schmidt am Leipziger Thore.

Chocoladen = Figuren.  
empfehl't Moriz Förster.

Haselnüsse, in großen und kleinen Parthien, bei  
Moriz Förster.

Pflaumenmus empfehl't in schönster süßer Waare  
Moriz Förster.

Trockene Backhefen  
empfang in ganz frischer Waare M. Förster.

Hierzu noch ein Viertelbogen Bekanntmachungen.